

Stadtfeiertag am Sonntag

Steinheim begeht wieder den Rochustag

■ **Steinheim.** In einigen Tagen begeht Steinheim wieder traditionell den Rochustag. In diesem Jahr fällt der Stadtfeiertag – immer ein 16. August – auf einen Sonntag.

Die Patenschaft der Stadt Steinheim mit der Krankenstation (spezialisiert auf Aids, Tuberkulose und Lepra) in Kalemie (Demokratische Republik Kongo) besteht seit dem Jahr 1971. In den vielen Jahren der Patenschaft haben die Bürgerinnen und Bürger bereits eine enorme Summe gespendet, mit der die Krankenstation unterstützt wird. Inzwischen dürften es etwa 1,5 Millionen Euro sein. An dieser Summe beteiligt ist auch die Pfarrgemeinde St. Barbara in Köln.

In einem Aufruf erinnert Bürgermeister Joachim Franzke an die Bedeutung dieses Tages für die Stadt und die Patenschaft. In all den Jahren wird abwechselnd in der katholischen oder der evangelischen Pfarrkirche ein ökumenischer Festgottesdienst gelesen. In diesem Jahr wird dazu um 10.30 Uhr in die katholische Pfarrkirche St. Marien eingeladen.

Verschiedene Vereine der Stadt kümmern sich um das Rochusmahl. Zur Mittagszeit richtet dieses Jahr der Heimatverein Steinheim auf dem Platz neben der katholischen Kirche das Rochusmahl aus. Abends beschließt ein Festkonzert in der katholischen Pfarrkirche die Feierlichkeiten des Tages.

Kreativ im Kloster

Interesse an der Malwerkstatt in der Abtei Marienmünster

VON MARTINA SCHÄFER

■ **Marienmünster.** Steil führt die schmale Steintreppe in den Keller. Was ist dort unten? Nur Dunkelheit, Enge, vielleicht auch ein Geheimnis? Wenn, dann leuchtet es, strahlt geradezu. In kräftigem Ultramarineblau empfängt das Gewölbe den Besucher. Farbige Überraschung. Und mitten drin stehen die, welche für die Überraschung verantwortlich zeichnen. Im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit Pinsel und provisorischer Staffelei aus Papptellern versehen, recken die kreativen Frauen ihre Köpfe nach oben, schauen hochkonzentriert auf ihr Werk, jeder Farbstrich an der Decke soll schließlich sitzen.

Sieben Teilnehmerinnen der Malwerkstatt in der Klosterregion lassen sich inspirieren, von der ungewöhnlichen Atmosphäre des Gewölbes, vom saten Grün der Bäume und Sträucher, die fast in den historischen Raum hineinwachsen und natürlich von ihrer eigenen Fantasie. „Farbe ins Kloster“ wollen sie bringen, und allein schon der blaue Untergrund der Wandmalerei lässt ahnen, dass es ihnen ernst ist – mit der Farbe.

Aktivitäten und Einkehr beim Workshop

Künstlerinnen und Hobbymalerinnen, eine bunte Mischung ist in Marienmünster vertreten, haben sich aus ganz unterschiedlichen Motiven entschieden, am Malworkshop mitten im Kulturland des Kreises mitzumachen.

Da ist die Chemielehrerin Karin Goldbach aus Fulda, die gern mehr über die Zusammensetzung der Farbrezepturen wissen möchte, die italienische Biologin Caterina Massone, die sich mit Restaurierungen beschäftigt oder die Kunsterzieherin Karin Davids aus Gütersloh, die eine Serie von Bildern des klösterlichen Lebens vorbereitet und in der Abtei Marienmünster die richtige Umgebung für ihr Projekt findet.

Und auch Kunstinteressierte, welche die Einkehr, das Zuseh-Selbst-Finden in kreativer Atmosphäre schätzen, kommen bei dieser Klosterwerkstatt auf ihre Kosten.



Im historischen Gewölbe der Derental'schen Stiftung der Abtei: Dort zeigen Caterina Massone, die Dozentin Elisabeth Brosterhus und Burkhard Meyer sowie die Teilnehmerinnen Karin Davids und Karin Goldbach (v.l.), was sich künstlerisch aus einem bislang düsteren Keller zaubern lässt.

FOTOS (3): MARTINA SCHÄFER

„Doch ganz gleich, welche Intentionen die Teilnehmerinnen haben, sie stehen nicht allein im Atelier, sondern können miteinander im Team etwas gestalten und sich dabei austauschen“, sagt Dozentin Elisabeth Brosterhus. Allein das hätte eine ganz andere Qualität als das einsame Arbeiten zu Hause. Die Steinheimer Künstlerin leitet gemeinsam mit ihrem Mann Burkhard Meyer den Malworkshop und freut sich über die große Motivation ihrer Teilnehmerinnen. „Alle arbeiten hochkonzentriert, sind ungeheuer diszipliniert.“

Elisabeth Brosterhus und Burkhard Meyer geben einen Einblick in die Geschichte und die Theorie der klösterlichen Wandmalerei, zeigen im Malla-bor, aus welchen Bestandteilen die Naturfarben entstehen, mit welchen Materialien sie gemischt werden und wie man sie selbst am besten herstellen kann. „Ich muss mich bei der sogenannten Kasein-Malerei immer fragen, was will ich und wie will ich es“, erklärt Elisabeth Brosterhus, als sie Farbpigmente vorsichtig mit Mager-

quark, Kalk und Leinöl verührt. Ein Prozess, der ebenfalls viel Konzentration und Aufmerksamkeit verlangt.

Ansonsten geht es beim Malworkshop auch um Fantasie und individuelle Ideen. Kreisförmige Flächen geben Bilder frei, Bilder, die jede Teilnehmerin nach ihrem eigenen Empfinden frei gestalten konnte. Ganz gleich, ob es sich um idyllische Landschaften, um einen Dreimaster auf wogenden Wellen oder um das Porträt der berühmten Benediktinerin und anerkannten Wissenschaftlerin Hildegard von Bingen (1098-1179) handelt.

Klösterliche Malweisen wunderbar nachempfinden

„Durch das Experimentieren mit den Farben und den Techniken lässt sich hier in Marienmünster wunderbar die klösterliche Malweise nachempfinden“, sagt Karin Davids. Und auch Caterina Massone zeigt sich begeistert: „Ich lerne ein breites Spektrum kennen und bekomme hier direkt vor Ort ein gute Basis.“ Für die Italienerin, die jetzt in Löhne lebt, ist eines klar: „Farbe bleibt meine zweite große Liebe.“

Weitere Klosterwerkstätten wie Bau eines Sinnesgartens, Bildhauerwerkstatt, Brauwerkstatt und Meditation im Kloster sind in den folgenden Monaten geplant.

Infos unter: Klosterregion Kulturland Kreis Höxter, Corveyer Allee 21, 37671 Höxter, Tel. (0 52 71) 97 43 23, Fax: (0 52 71) 97 43 32 3, oder im Internet unter:

www.klosterregion.de



Am Anfang steht der Entwurf: Die Steinheimer Künstler Elisabeth Brosterhus und Burkhard Meyer (vorne) geben der italienischen Biologin Caterina Massone (Mitte) Tipps, wie sie ihre Ideen unten an der Gewölbewand umsetzen kann.



Interessiert sich für historische Frauengestalten: Karin Davids aus Gütersloh malt an einem Porträt der berühmten Ordensfrau Hildegard von Bingen und spürt dem klösterlichen Leben der damaligen Zeit nach.

Blick nach Lippe

Künstler-Treffen in Blomberg

■ **Blomberg.** 40 Künstlerinnen und Künstler, so wird aus der lippischen Nelkenstadt berichtet, wollen sich an diesem Sonntag, 1. August, zur 9. Blomberger Kunstmauer treffen. Seinen Namen hat das Treffen von der Kunstmauer am Burgberg. Malerei, Skulpturen, Drechselerei oder auch Bodypainting gehören zum Angebot des neunten Treffens. Zu den Künstlern gesellen sich Musik und die kulinarische Versorgung der Besucherinnen und Besucher.

Informationszentrum an Externsteinen

■ **Horn/Bad Meinberg.** Voraussichtlich im September dieses Jahres soll das neue Informationszentrum an den Externsteinen eröffnet werden. In das rund 200 Quadratmeter große Gebäude investiert allein der Landesverband Lippe rund 500.000 Euro. In dem neuen Zentrum können sich die Besucherinnen und Besucher eingehend über die Externsteine und deren Entstehung informieren. Mit dem Bau wurde im Mai begonnen.

Anzeige

NEW SERVICE Neue Rufnummern **Kostengünstiger!**
Abo: 0521 555 888 Mo – Fr 6 bis 18 Uhr
Anzeigen: 0521 555 333 Samstag 6 bis 14 Uhr

DAS SCHAUFENSTER



Entspannt im Rosenbad: Dirk Plückebaum (hinten links) und Sandra Luther (hinten rechts) verwöhnen Janina Ruhberg mit einem Bad in Rosenblüten.

FOTO: SABINE HEINEMANN

Mehr Wellness im Ambiente

Nieheimer Hotel hat Gesundheitsbereich erweitert

■ **Nieheim (hei).** Neue Entspannungsmöglichkeiten auf größerem Raum sind jetzt im Hotel Ambiente geschaffen worden. Vor zwei Wochen öffnete der neue Wellnessbereich seine Pforten für Besucher. Das Verwöhnangebot steht nicht nur Hotelgästen zur Verfügung, betont Betreiber Dirk Plückebaum, der sich auch schon auf Besucher aus der Umgebung freut.

Seit zwei Wochen ist der Umbau der neuen Wellnessräume abgeschlossen. Stolz präsentiert Dirk Plückebaum, der Betreiber des neuen Bereichs, die fertiggestellten Bereiche. Zum schon bestehenden Schwimmbad und Saunabereich sind drei Anwendungsräume entstanden, in denen jetzt Massagen, Bäder und Kosmetikanwendungen stattfinden können.

Auf den insgesamt 390 Quadratmetern gibt es jetzt verschie-

dene Day-Spa-Angebote und Massageanwendungen, einen Kosmetikbereich und kosmetische sowie medizinische Fußpflege. Die Investitionskosten für diesen Abschnitt beliefen sich nach Auskunft des Hauses auf etwa 60.000 Euro.

Weitere 150.000 Euro will Hotelchef Ulrich Heßler im kommenden Jahr investieren – unter anderem für ein Naturschwimmbaden.

Durch die gerade abgeschlossene Erweiterung des Wellnessbereichs konnten neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Eine neue Mitarbeiterin ist Sandra Luther, Massagetherapeutin und Fachberaterin für Training und Sporttherapie. Der Schwerpunkt für die 33-Jährige liegt im Bereich Massage. Den Bereich Kosmetik und Fußpflege übernimmt die neue Kollegin Noelle Westernströer.

Brillanz und Deckkraft

■ Bei der Kaseinmalerei werden die Farbpigmente mit einem organischen Bindemittel auf der Basis von Kasein (Hauptbestandteil der Milcheiweiße) gebunden. Die natürlichen Farben bestimmen eine traditionsreiche Maltechnik, die bereits in der Höhlenmalerei zu finden ist. Die Kaseintechnik wurde von den Rö-

mern eingesetzt sowie auch in Kirchen und Klöstern in späteren Jahrhunderten. Besonders in der Tafelmalerei auf Holz sowie in der Wandmalerei kommen die Kaseinfarben, oft bestehend aus Pigmenten der Erd- und Mineralfarben, durch eine tiefe Farbwirkung, Brillanz und Deckkraft zur Geltung. (mars)

Das Fest des Jahres für Hohehaus

Kleines Dorf feiert mit seinen Majestäten Bernd und Elisabeth Schrader

■ **Hohehaus (nw/gbr).** Lange schon freuen sich die Hohehäuser auf ihr traditionelles Schützenfest – nun ist es wieder soweit: Vom 6. bis 8. August wird unter der Regentschaft des Königspaares Bernd und Elisabeth Schrader mit Unterstützung durch das Kinder-Königspaar Christian Schöttler und Josephie Richter kräftig gefeiert.

Alle Einwohner der umliegenden Ortschaften sowie Gäste aus nah und fern sind eingeladen, einsonstige fröhliche Stunden im sonst so beschaulichen Hohehaus zu verbringen und ein Schützenfest der traditionell dörflichen Art mit Jung und Alt in seiner ganzen Urwüchsigkeit zu erleben. Hier das Programm der Hohehäuser Schützenbruderschaft St. Michael im Überblick:

Freitag, 6. August: 19.30 Uhr, Schützenmesse in der Kirche; 20.30 Uhr, Begrüßung der Eilverse Gäste im Festzelt, Kriegerehrung mit Kranzniederlegung, Großer Zapfenstreich mit Fackel-

lumzug, anschließend Tanz mit „Eckis Show-Band“.

Samstag, 7. August: 9.30 Uhr, Antreten der Schützen mit

Frauen an der Kirche; 10 Uhr, Schützenfrühstück; 14 Uhr, Antreten der Schützen mit Frauen und Kindern an der Kirche zum



Freuen sich auf drei schöne Tage: Das Hohehauser Königspaar Bernd und Elisabeth Schrader.

FOTO: PRIVAT

Kinderschützenfest, Festumzug; 20.30 Uhr Tanz im Festzelt mit „Eckis Show-Band“.

Sonntag, 8. August: 14 Uhr, Antreten der Schützen an der Kirche, großer Festumzug; 20 Uhr, Abholen der Löwendorfer Gäste am Ortseingang von Hohehaus, anschließend Tanz im Festzelt mit „Eckis Show-Band“. Die St. Michael-Schützenbruderschaft erhebt an allen Tagen keinen Eintritt.

Mitwirkende Musikvereine sind der Spielmanns- und Fanfarenzug Fürstenaue sowie die Feuerwehrmusikkapelle Pömben. Über viele Gäste an den Festtagen freuen sich das Königspaar Bernd und Elisabeth Schrader mit (Hofstaat) Martin Schrader und Anja Turk sowie Josef und Margaretha Schwarze, das Kinder-Königspaar Christian Schöttler mit Josephie Richter, der Kinder-Hofstaat Leon Zetzmann mit Marleen Vogt und Fabian Mattis mit Kiara Zetzmann.

Steinheimer wandern zum Fest

■ **Steinheim.** Der Heimatverein wandert am Sonntag, 1. August, zum Eggegebirgsfest. Die Tageswanderung beginnt mit dem Treffen um 9 Uhr an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule. Gewandert wird ab Sandebeck zum Eggegeweg über Schwarzes Kreuz, Rehberg und Scholandstein nach Altenbeken zum Eggegebirgsfest. Wegbegleiter ist Paul Struck, Tel. (0 52 33) 61 35.

Musik und Grillen am Holsterberg

■ **Nieheim.** Der Verkehrs- und Kneippverein möchte auch an diesem Donnerstag alle Nieheimer Bürger, Kinder und Gäste zum gemütlichen Grillabend in die Grillhütte am Holsterberg einladen. Der Nieheimer Käsewirt Klaus Müller und der Verkehrs- und Kneippverein freuen sich, wenn auch dieses Mal viele Gäste das Angebot (ab 18 Uhr) annehmen werden.